

Bedarfsbrief mit dem DLT der EM A 432-1 (3)

Es ist vermutlich anzunehmen, auf jeden Fall liegen derzeit keine anderen Informationen vor, daß es sich bei dem abgebildeten Bedarfsbrief, mit dem DLT der relativ seltenen EM A 432-1 (3), um den bisher einzig bekannten Beleg handelt. **Warum?**

Das Einschreiben ist auf der Vorderseite mit der Briefmarke Mi. 1655, Erstausgabe 09. März 1971, versehen und die Entwertung erfolgte mit einem nur (leider) teilweise lesbaren Tagesstempel des PA 423 Aschersleben, Kennbuchstaben „k“. Die Rückseite ist unbeschriftet. Der Einlieferungsschein mit dem dazugehörigen Quittungsteil (QT) ist nicht vorhanden.

Das es sich bei dem DLT mit der KN 132 um die Auflage (3) handelt, ist zweifelsfrei und daran zu erkennen, daß:

- die PLZ und Amtsangabe deutlich tiefer stehen, als bei den Auflagen (1), (2) und (4),
- die Trennlinie sich von den anderen Auflagen deutlich unterscheidet,
- an der "schwachen" rechten Randleiste, die nur bei der Auflage (3) vorkommt



Einschreiben als Bedarfsbrief mit dem DLT der EM A 432-1 (3) und der Kontrollnummer 132

Das Datum für die „Erstverwendung“ dieser EM** ist in den älteren Katalogen noch mit 12.78 angegeben, aber nach bestehenden Erkenntnissen so nicht haltbar und im aktuellen Forge-Katalog auch nicht mehr aufgeführt.

Frage: Kann ein Sammler oder eine andere Person zum Datum der „Erstverwendung“ von der A 432-1 (3), ob ** und/oder auf Brief, verbindliche und nachweisbare Angaben machen?

Volker Thimm
Eutin, 01.09.2017